

**Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der
Friedrich Wilhelm Meyer-Stiftung e.V.**

am 26. September 2008, 18.00 Uhr,
in der Räumen der **arago AG** in Frankfurt, Eschersheimer Landstraße 526-532

1. Vorstandsvorsitzender Martin Friedrich konnte 13 Mitglieder zu der Versammlung begrüßen. Er stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Anwesenheitsliste s. Anlage. Zum Protokollführer wurde Alois Zorn gewählt.
2. Martin Friedrich trug den Bericht des Vorstandes vor. Er berichtete, dass die Preisträgerin des Rudi-Seitz-Preises 2007 durch die Preisverleihung einen starken Auftrieb erfahren und in der Zwischenzeit mehrere Ausstellungen durchgeführt hätte. Die vorgesehene Ausstellung in der Frankfurter Sparkasse wäre jedoch nicht zustande gekommen.

Zwei Bilder von Friedrich Wilhelm Meyer seien zurzeit am Markt. Die Bilder „Liegende“ und „Don Quichote“ würden bei der Galerie Döbritz angeboten. Das Bild „Äskulap“ wolle Herr Weil kaufen.

Zum Bericht von Martin Friedrich ergaben sich keine Fragen.

3. Der Kassenbericht (s. Anlage) wurde von Herrn Bommersheim vorgetragen und erläutert. Bei einem Bankguthaben von €3.572,84 betrug das Gesamtvermögen des Vereins zum 31.12.2007 €13.715,02.
4. Herr Liesenfeld berichtete über die Kassenprüfung, die zu keinerlei Beanstandungen geführt hätte. Er bescheinigte Herrn Bommersheim eine tadellose Kassenführung.
5. Herr Liesenfeld beantragte die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, erteilt wurde.
6. Die nächste Verleihung des Rudi-Seitz-Preises soll, wie vorgesehen, im Februar 2009 erfolgen. Das Preisgeld soll durch Spenden aufgebracht werden. Kandidaten sollen wieder von einem sechs-köpfigen Gremium vorgeschlagen und der Preisträger von einem noch zu bestimmenden Juror ausgewählt werden.
7. Konkrete Pläne für Ausstellungen im Jahr 2009 lagen nicht vor.
8. Herr Friedrich fragte die Versammlung, ob jemand das Mitglied Karl-Heinz Warnecke kenne. Dies war nicht der Fall. Eine Anschrift sei nicht bekannt, der Beitrag gehe aber regelmäßig ein.

Herr Majewski wies auf eine Exkursion der Frankfurter Malakademie nach Regensburg hin, die am 15.Nov.2008 stattfände. Besucht werde die Ausstellung „Lovis Corinth und die Geburt der Moderne“. Die Mitglieder der FWM-Stiftung seien zu dieser Exkursion herzlich eingeladen.

Herr Friedrich schloss die Versammlung um 19.20 Uhr.

Usingen, 18.Oktober 2008

Alois Zorn
Protokollführer